

Chiropraktik – eine Ergänzung zur traditionellen Medizin

Ihr Pferd hat Schwierigkeiten, mit der Hinterhand Last aufzunehmen? Es springt an der Longe häufig in den Kreuzgalopp? Vielleicht tritt es auch mit einem Hinterbein kürzer oder ist einfach nur sehr steif? Häufig liegen die Ursachen dafür in einer Funktionsstörung der Wirbelsäule. Die Chiropraktik ist eine aus der Humanmedizin stammende manuelle Behandlungsmethode. Sie beschäftigt sich mit Funktionsstörungen der Gelenke und kann bei vielen Gesundheits- und Rittigkeitsproblemen helfen.

Die Wirbelsäule des Pferdes ist eine sehr komplexe Struktur, die aus Knochen, Bändern, Muskulatur und Nerven besteht. Die Wirbel sind über Gelenke miteinander verbunden, und obwohl die Mobilität dieser einzelnen Wirbelgelenke nur gering ist, sind Hals und Rücken insgesamt sehr beweglich.

Ist die Beweglichkeit eines Wirbels beziehungsweise seiner Gelenke eingeschränkt, verliert das Pferd seine normale Flexibilität. Diesen Zustand bezeichnet der Chiropraktiker als Blockade. Die Liste der Symptome bei einer Funktionsstörung der Wirbelsäule ist lang und führt von der Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit über Steifheit, Muskelverspannungen und Rittigkeitsprobleme bis hin zu deutlichen Lahmheiten.

Die beschriebenen Störungen können als Folge von Traumas, zum Beispiel nach einem Sturz oder Unfall, entstehen. Eine der häufigsten Ursachen ist jedoch ein nicht passender Sattel, aber auch ein schief sitzender Reiter. Selbst Stellungsfehler des Pferdes können Blockaden der Wirbelsäule zur Folge haben.

Was passiert, wenn bei einer chiropraktischen Untersuchung eine Blockade diagnostiziert wird? Der Chiropraktiker korrigiert die funktionelle Fehlstellung der Wirbel und stellt die Beweglichkeit des Zwischenwirbelgelenkes und damit der gesamten Wir-

belsäule wieder her. Obwohl Pferde sehr groß sind und dicke Muskelstränge über der Wirbelsäule liegen, sind ihre Gelenke sehr beweglich. Mit der richtigen Technik sind sie relativ einfach und mit geringem Kraftaufwand zu manipulieren, ohne daß es dabei zu einem Überdehnen oder „Ausleiern“ des Bandapparates kommt.

Die Korrektur erfolgt durch einen sehr schnellen, gezielten Ruck, der mit den Händen direkt am betroffenen Wirbel ausgeführt wird. Durch diese spezifische Manipulation wird das betroffene Gelenk leicht über seine normale Beweglichkeit hinaus mobilisiert, ohne daß anatomische Grenzen überschritten werden.

Wie viele chiropraktische Behandlungen bei einem Pferd nötig sind, muß für jeden Patienten individuell entschieden werden. Selten reicht eine einzige Behandlung aus, um das Problem zu beseitigen. Die Aufgabe der Muskeln und Bänder ist, die korrigierte Wirbelsäule zu stützen und in dieser Form zu halten. Gegebenenfalls sind mehrere Behandlungen notwendig, bis der Körper die neue Lage der Wirbelsäule als normal akzeptiert und Muskeln und Bänder die Stütz- und Haltefunktion übernehmen. Bei den meisten Pferden zeigt sich nach ein bis vier Behandlungen eine sichtbare Besserung.

Chronische Beschwerden erfordern oft mehrfache Behandlungen, während

Pferde mit akuten Problemen schneller reagieren.

Wenn Chiropraktik sachgemäß erfolgt, kann sie eine effektive Vorsorge zur Gesunderhaltung des Pferdes sein. Die Behandlung kann sowohl bei akuten als auch bei chronischen Problemen eingesetzt werden. Bei chronischen Gliedmaßenkrankungen, zum Beispiel Spat, Hufrollentzündungen oder Sehnenproblemen, kann eine begleitende Behandlung die Heilung unterstützen und sekundär auftretende Rückenprobleme verhindern.

Die Steigerung der Lebensqualität und Gesunderhaltung steht insbesondere bei der Behandlung von alten Pferden im Vordergrund. Bei Sportpferden kommt die chiropraktische Behandlung auch als prophylaktische Gesund-

heitsvorsorge und zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit zum Einsatz.

Für weitere Informationen können Sie sich an die Deutsche Gesellschaft für Veterinär-Chiropraktik wenden. In dieser Gesellschaft haben sich alle im deutschsprachigen Raum praktizierenden Tierärzte zusammengeschlossen, die eine Zusatzausbildung für Tierchiropraktik bei einer der drei in den USA anerkannten Ausbildungsstätten für Veterinär-Chiropraktik absolviert haben. Chiropraktik behandelt in den meisten Fällen nicht nur die Symptome, sondern die Ursachen. Sie stellt die Gelenkbeweglichkeit oder die gestörte Wirbelsäulenstatik wieder her und ermöglicht so dem Pferd, sein volles Leistungspotential zu nutzen.

Dr. Sybill Moffat

Pulsierende Magnetfeld-Therapie

Gamassen und Magnetfeld-Decke mit Akku

Laser-Therapie-Systeme

Handlaser, Laserdusche mit Akku – direkt vom Hersteller

Bio-Medical-Systems GmbH

65205 Wiesbaden, Tel./Fax: 06 11 71 90 91

info@bio-medical-systems.de - www.bio-medical-systems.de

Orthopäd. Decken & Pads

innovativ mit Design

Sämtl. Produkte werden mit unserem Hohlfaserflor gefertigt.

Die Vorteile:

- optimale Druckverteilung
- atmungsaktiv
- allergiearm
- fortwährende Belüftung
- keine Microverletzungen
- höchste Hautverträglichkeit

siehe Praxis-Tests in:

freizeit im Sattel 08/97
Cavallo 11/97
Cavallo 04/98
WesternPferdeJournal 09/99
freizeit im Sattel 12/99
Pegasus 01/00
WesternPferdeJournal 08/00
freizeit im Sattel 12/00
oder auf unserer homepage

Medi-Pad mit Auszeichnung
Qualitätslogo - freizeit im Sattel



Medi - Cheval

Unter dem Holz 3
D - 72072 Tübingen

Tel.: + 49 (0) 7071 / 7707-13

Fax: + 49 (0) 7071 / 7707-15

e-mail: service-team@medi-cheval.de

Internet: www.medi-cheval.com

